Die negativen Pole – ‚Perlen des Lebens‘

Die negativen Pole werden oft als Energien betrachtet, die man vermeiden oder umschiffen sollte, aber sie können als nützliche Hinweise dienen, um diejenigen Bereiche zu identifizieren, mit denen man im Leben zu kämpfen hat. Wie wir bereits erwähnt haben, sind die negativen Pole nur eine Seite einer Medaille. Die meisten Menschen führen ihr Leben zufällig, etwa wie das Werfen einer Münze: Auf welcher Seite auch immer sie landet, dies ist dann die Perspektive oder die Energie, die in diesem Moment zum Ausdruck kommt. Diese Dualität des menschlichen Zustandes kennen wir bestens, und gerade weil diese einen Anteil an den täglichen Fallstricken hat, können wir wertvolle Lehren daraus ziehen.

Das ist zwar zugegebenermassen nicht immer einfach und manchmal braucht man auch Unterstützung dafür. Aber wenn wir es tun, und wir buchstäblich in unser Inneres tauchen, werden wir die Perlen entdecken und sie liebevoll ihrer schützenden Muschelschalen entnehmen, sie heraufholen und dadurch reicher werden.

Bevor du das Licht schätzen kannst, musst du auch die Dunkelheit kennen – so lehrt uns eine alte Weisheit. Das Lernen über die Auseinandersetzung mit dem Hellen als auch mit dem Dunklen (oder vom positiven und negativen Pol) ist ein wesentlicher Bestandteil des Lebens auf der physischen Ebene. Wenn jedoch eine Seite die andere dominiert, entsteht ein ungesundes Ungleichgewicht. Eine ängstliche Vermeidung der dunklen Seite, gerade wenn sie ein zwanghaftes Bedürfnis beinhaltet, kann uns vermeintlich schützen. Immer im sicheren Hafen der positiven Pole zu bleiben, verhindert jedoch auch die ganze Bandbreite dessen zu erfahren, was unsere Reaktionen uns zu lehren haben. Diese Vermeidung verlangsamt das Wachstum der Seele und verhindert ein umfassenderes Verständnis dafür, wie sich unsere Persönlichkeit manifestiert. Allerdings ist es weitaus schwieriger, wenn man sich ausschliesslich im negativen Bereich aufhält. Der bevorzugte Ansatz sollte also nicht sein, alle Begegnungen mit den negativen Polen zu vermeiden, sondern neutral gegenüber ihren Auswirkungen zu werden und sie zu beobachten.

Die negativen Pole sind ein ideales Messinstrument, um wiederkehrende Muster in Deinen Reaktionen auf Lebensereignisse und -umstände zu erkennen. Je mehr oder je stärkere Ängste diese hervorrufen, desto einfacher ist es, ihre Auslöser - und vielleicht sogar die zugrunde liegenden Probleme - zu identifizieren und individuell zu bearbeiten. Wir haben die Perle gefunden!

Wir alle haben eine Anzahl von gut eintrainierten Reaktionsmustern, die durch alltägliche Ereignisse ausgelöst werden. Während die positiven Reaktionen normalerweise kein Problem darstellen, können wir die negativen Reaktionen besser wahrgenommen. Wenn wir sie also als

Signal nutzen, können wir die dahinterliegenden Themen angehen und unsere Sichtweise und Reaktion darauf verändern.

Der Beginn der Umwandlung von negativen Polen in eine ‚Perle des Lebens' erfolgt also dann, wenn die Wirkung identifiziert wird. Da die Auslöser durch sorgfältige Beobachtung und Reflektion wahrgenommen und dann neutralisiert werden, können weitere Erscheinungsformen negativer Pole an die Oberfläche kommen - und auch diese Dysfunktionen in der Persönlichkeit können dann betrachtet und untersucht werden.

Auf diese Weise sind die negativen Pole wertvolle Perlen, um jene Ängste oder irrationalen Reaktionen zu beseitigen, die zuvor das Ego (oder die „falsche Persönlichkeit") gesteuert haben. Aus dieser Perspektive sind die negativen Pole also ein wertvolles Werkzeug in Deiner weiteren Entwicklung als sich entwickelnde Seele. So reihen sie sich über unsere Lebenszeit hinweg zu einer schönen, wertvollen Perlenkette auf!

André Hintermann, auf der Grundlage eines Michael-Channelings
www.insac.ch